GEBRAUCHSANWEISUNG

DE

LEITFADEN ZUM GEBRAUCH DES GESCHIRRSPÜLERS UND ZU DEN SPÜLPROGRAMMEN

Inhaltsverzeichnis

DE

1. *Beschreibung der Bedieneinrichtungen* _____ *2*
2. *Gebrauchsanleitung* _____ *13*
3. *Reinigung und Pflege* _____ *25*
4. *Abhilfe bei Fehlfunktionen* _____ *30*

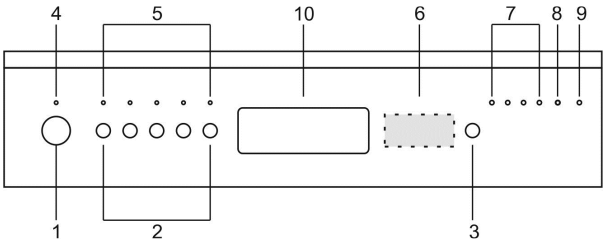
Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.
Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.
Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.

ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: Sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.

1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

1.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der Frontbedienblende. Die Programmierung und die Wahl der Optionen sind nur bei **geschlossener Gerätetür** möglich.



Die abgebildete Bedienblende dient nur der Erläuterung; die tatsächliche Form der Kontrolllampen und Tasten ist vom jeweiligen Modell abhängig.

1	TASTE **EIN/AUS**
2	TASTEN **PROGRAMMWAHL (P1...P5)**
3	TASTE **START/PAUSE**
4	KONTROLLAMPE FÜR DAS **EINSCHALTEN**
5	KONTROLLAMPEN **PROGRAMME**
6	**OPTIONEN** (nur bei einigen Modellen vorhanden)
7	KONTROLLAMPEN **PHASEN/PROGRAMM**
8	KONTROLLAMPE **KEIN SALZ** (je nach Modellen)
9	KONTROLLAMPE **KEIN KLARSPÜLMITTEL** (je nach Modellen)
10	EINGELASSENER TÜRÖFFNUNGSGRIFF

<< OPTIONEN (6)>>

In diesem Bereich können je nach Modell das **Informationsdisplay** und eine oder mehrere der nachstehenden Optionen angezeigt sein. Diese sind durch Symbole gekennzeichnet und weiter unten im vorliegenden Handbuch erläutert.

Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs“** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**. **Drücken** Sie zum **Deaktivieren der Option „Flexi Tabs“** die Taste (die Kontrolllampe erlischt dann).

Flexi Tabs
Option für Multifunktionsspülmittel in Form von Tabs.

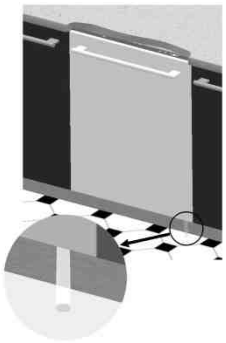
HYCLEAN
Diese Option garantiert eine weitere Verringerung der Bakterien durch Verlängerung der letzten Heißklarspülphase..

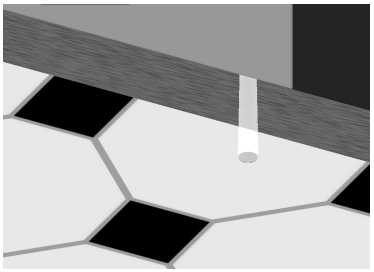
PROGRAMMVERZÖGERUNG
Mit dieser Option können Sie den Start des Programms um **9, 12 oder 24 Stunden** (**je nach Modell**) verzögern.

PROGRAMMTABELLE

Die Bedienungsanleitung könnte die Programmtabelle für verschiedene Modelle enthalten. Die Symbolabfolge oberhalb der Tabelle ermöglicht die Aufschlüsselung der Programme Ihres Geschirrspülers.

RESTLAUFANZEIGE (je nach Modellen)
Während der Ausführung des Programms wird ein blinkendes Licht auf den Fußboden unter der rechten Ecke der Gerätetür projiziert. Nach Abschluss des Programms erlischt dieses Licht, um den Leerlaufverlust zu reduzieren.





PROGRAMMTABELLE

Eco

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMABLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
1 EINWEICHEN	Töpfe und Geschirr, die später gespült werden sollen.	Kaltvorspülen	9	5	0,02
2 KRISTALL GLAS	Leicht verschmutztes Kristallglas, Porzellan und gemischtes Geschirr.	Reinigen bei 45℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Drogen	59	12	0,90
3 ÖKO (*) **Eco** **EN 50242**	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 45℃ Klarspülen bei 65℃ Drogen	**	**	**
4 HALBE BELADUNG	Reduzierte Menge normal verschmutzten Geschirrs, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 65℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Drogen	70	13	1,15
5 SUPER	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrocknete Speisereste.	Warm Vorspülen Reinigen bei 70℃ Kaltklarspülen **(2)** Klarspülen bei 70℃ Trocknen	105	15	1,50

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **"ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN"** auf den folgenden Seiten.

Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMABLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
6 SCHNELL 27’	Wenig verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird	Reinigen bei 38℃ Klarspülen bei 50℃	27	6,5	0,70
7 NORMAL Eco	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 65℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Trocknen	80	17	1,20
8 TÄGLICH 1/2	Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 65℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Drogen	70	13	1,15
9 INTENSIV und SCHNELL	Normal verschmutztes gemischtes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste	Reinigen bei 65℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	50	10	1,20

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **“ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN”** auf den folgenden Seiten.

Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.

ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN	
Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen. Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden.	
*	Standardprogramm nach der Norm **EN 50242**.
**	Siehe das Beiblatt
(1)	Verbrauch und Dauer der Programme werden nach der Norm **EN 50242** gemessen. Die Werte können in Abhängigkeit von den Temperaturen des Zulaufwassers und des Raums sowie von der Art und der Menge des Geschirrs variieren.
(2)	1 oder 2 Kaltklarspülgänge je nach Modell.

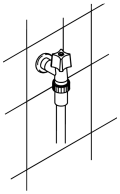
GRUNDLAGEN für das **ENERGIELABEL** des Geschirrspülers:

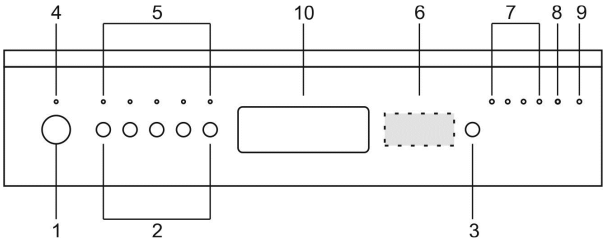
- Der jährliche Energieverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen** bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Der Wasserverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen**. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Die Angaben beziehen sich auf das **Standardprogramm** nach **EN 50242** (in der Programmtabelle angegeben), das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten ist. Das Programm ist für normal verschmutztes Geschirr geeignet.
- Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von **"G"** (geringste Effizienz) bis **"A"** (höchste Effizienz).

1.2 Spülprogramme

Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- *der Wasserhahn **geöffnet** ist;*
- *der **Behälter** des Enthärters **mit Regeneriersalz gefüllt ist**;*
- *die **Verteilerkammer** mit der **richtigen Dosiermenge Reiniger** gefüllt ist;*
- *die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;*
- *sich die Sprüharme **frei** und ohne Behinderungen drehen können;*
- *die **Tür** des Geschirrspülers korrekt **geschlossen** ist.*

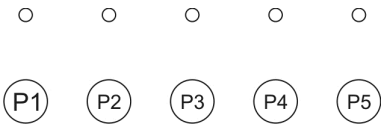




EINSCHALTEN
Der Geschirrspüler **EIN/AUS-Taste (1)** eingeschaltet. Es leuchtet dann die Kontrollampe **(4)** auf.
Rund **2 sekunden** nach der Einschaltung leuchten die Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** auf.

PROGRAMMIERUNG
Bei diesem Geschirrspülermodell können alle Programmiervorgänge nur bei geschlossener Gerätetür ausgeführt werden. Wenn die gerätetür geöffnet ist, bleiben die Kontrollampen **PROGRAMME (5)** und **PHASEN/PROGRAMM (7)** ausgeschaltet.

PROGRAMMWAHL



Die Wahl der Programme ist durch die entsprechenden Tasten **(2)** möglich.

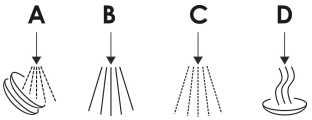
Drückt man die taste für das gewünschte Programm, leuchtet die zugehörige Kontrollampe zur Bestätigung auf.
Zum Ausführen der letzten vier in der Tabelle angegebenen Programme muss man zunächst das "Hauptprogramm" **(P2, P3, P4 oder P5)** und anschließend das Programm Einweichen **P1** wählen.

PROGRAMMSTART

Zum Starten des Geschirrspülers muss man lediglich die Taste **START/PAUSE (3)** einige Sekunden gedrückt halten, bis die Kontrolllampe der ersten Phase des gewählten Programms zu blinken beginnt (Signalton zur Bestätigung).

Diese Zeit, die sich während des Zyklus verändert, ist "richtungsweisend", da sie durch die Waschbedingungen wie Menge und Geschirrart, Eingangstemperatur des Wasser usw. beeinflusst wird. Aus diesem Grunde ist es normal, wenn man Veränderungen im Laufe eines Programms (Erhöhung oder Reduzierung der Minuten) sieht, vor allem bei den Übergängen von einer Phase zur anderen (z.B. von der Wäsche zum Nachspülen).

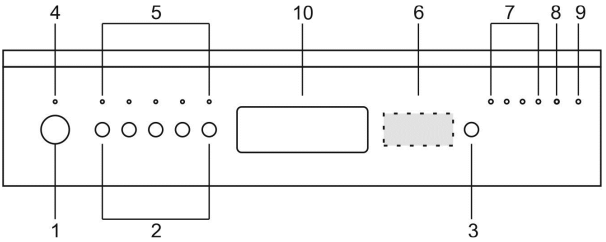
Den Programmablauf kann man anhand der Kontrolllampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** überwachen, die den Zustand des laufenden Zyklus anzeigen.



A: Vorspülen
B: Spülen
C: Klarspülen
D: Trocknen

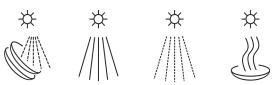
Die Kontrolllampe der laufenden Phase blinkt und die Kontrolllampen der vorherigen und anschließenden Spülphasen leuchten ständig.

HINWEIS: Während des Ablaufs von Programmen, bei denen kein Vorspülgang vorgesehen ist, bleibt die erste Kontrolllampe **PHASEN/PROGRAMM (7)** ausgeschaltet.



PROGRAMMENDE

Das Ende des Programms wird durch ein akutisches Signal und durch das Blinken aller Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** signalisiert.



Drückt man eine der Tasten **PROGRAMMWAHL (2)**, hören die Kontrollampen auf zu blinken und der Geschirspüler ist bereit für die Ausführung eines neuen Programms. Dies ist auch der Fall, wenn man die Gerätetür öffnet und wieder schließt oder das Gerät aus- und wieder einschaltet.

PROGRAMM UNTERBRECHEN

Zum Unterbrechen eines in Ausfüg befindlichen Programms muss man wie folgt vorgehen:

- Die Taste **START/PAUSE (3)**, drücken: Die Kontrollampe der aktuellen Programmphase erlischt;
- Die Taste gedrückt halten, bis alle Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** aufleuchten (Signalton zur Bestätigung).

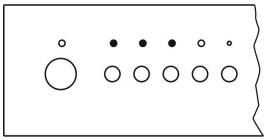
PROGRAMM ÄNDERN

Zum Ändern eines in Ausfüg befindlichen Programms muss man wie folgt vorgehen:

- Das Programm unterbrechen (siehe "**PROGRAMM UNTERBRECHEN**");
- Das neue Programm wählen;
- Erneut die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, um das neue Programm zu starten.

PROGRAMM ANNULLIEREN

Zum Annullieren des in Ausführung befindlichen Programms muss man es zunächst unterbrechen (siehe "**PROGRAMM UNTERBRECHEN**").



Halten Sie die Taste **START/PAUSE** gedrückt: Die drei ersten Programm-Kontrollampen leuchten auf und der Geschirrspüler schaltet automatisch auf Programmende; das Wasser wird aus dem Spülbehälter abgepumpt.

*Im Falle einer Öffnung der Gerätetür während des Betriebs ist es bei dem anschließenden Schließen erforderlich, das Programm wie unter Punkt „**PROGRAMMSTART**" beschrieben erneut zu starten. Das Programm geht von dem Moment an weiter, wo es unterbrochen wurde.*

Sollte die Temperatur im Spülbehälter die 50℃ über steigen, startet das Programm 30 Sekunden nach dem Schließen der Gerätetür wieder, um Überdruckerscheinungen im Behälter zu vermeiden.

OPTIONENWAHL

Drücken Sie die entsprechende Taste der gewünschten Option; das Aufleuchten der Kontrolllampe bestätigt die Aktivierung.

- Die Optionen können **nicht** gewählt werden, während das **Einweichprogramm** ausgeführt wird.
- Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs"** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**. **Drücken** Sie zum **Deaktivieren der Option „Flexi Tabs"** die Taste (die Kontrolllampe erlischt dann).
- Alle Optionen einschließlich **„Flexi Tabs"** werden deaktiviert, wenn ein begonnenes Programm **ANNULLIERT** wird.

HYCLEAN

Zur Verlängerung der letzten Heißklarspülphase, um eine weitere **Verringerung der Bakterien** zu garantieren. Wird die Temperatur während dieser Spülphase nicht konstant gehalten (weil z.B. die Gerätetür geöffnet wird oder der Strom ausfällt), blinken die Kontrolllampe der Option und die Programm-Kontrolllampen, um zu signalisieren, dass diese zusätzliche Spülphase nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Dies beeinträchtigt nicht das Spülergebnis.

Flexi Tabs

Speziell zum Spülen mit Kombireinigern in **Tablettenform**, die auch das **Salz** und den **Klarspüler** (3-in-1) oder andere Wirkstoffe wie Glasschutz, Edelstahlglanz usw. enthalten (4-in-1, 5-in-1 usw.). Wenn die Option aktiviert ist, werden das Salz und der Klarspüler auch dann nicht ausgegeben, wenn sie in den entsprechenden Behältern enthalten sind. Wenn die Behälter leer sind, bleiben die zugehörigen **Kontrolllampen eingeschaltet**.

Da sich die Reiniger-Tabs bei Verwendung der Kurzprogramme unter Umständen nicht vollständig auflösen, entfalten sie gegebenenfalls nicht ihre volle Wirkung und hinterlassen ungelöste Reinigerrückstände. Für diese Programme sollten vorzugsweise Pulverreiniger eingesetzt werden.

***Ohne die Option** empfiehlt sich die Verwendung **herkömmlicher Produkte** (Spülmittel, Salz und Klarspüler), da die Multifunktionsspülmittel bei den herkömmlichen Spülprogrammen Probleme verursachen können wie weißer Belag im Gerät, schlecht getrocknetes Geschirr oder Rückstände auf dem Geschirr.*

Für weitere Informationen siehe die Hinweise auf der Verpackung des Reinigers.

WICHTIG:
Wenn die Option nicht mehr gebraucht wird, muss man sie mit der zugehörigen **Taste deaktivieren** (die Kontrolllampe erlischt dann).

Diese Produkte **eignen sich nicht** für **sehr „hartes“ Wasser**. Wenn eine Härte von mehr als **H3** eingestellt ist, blinkt die Kontrolllampe, wenn die entsprechende Option aktiviert wird, um darauf hinzuweisen, dass diese Option nicht geeignet ist. Obgleich dies die Funktion des Geschirrspülers **nicht beeinträchtigt**, ist unter Umständen das Spülergebnis **nicht optimal**.

PROGRAMMVERZÖGERUNG

Mit der Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** kann man den Start des Spülprogramms um **3**, **6** oder **9 Stunden** verzögern. Auf diese Weise können Sie den Geschirrspüler arbeiten lassen, wann es Ihnen am liebsten ist.
Stellen Sie die Verzögerung ein und starten Sie dann das Programm (siehe den zugehörigen Abschnitt).
Der Geschirrspüler führt einen Vorspülgang aus, nach dessen Abschluss die eingestellte "Programmverzögerung" aktiviert wird (die Kontrolllampe für die Anzeige von **3**, **6** bzw. **9 Stunden** blinkt).

Für den Fall, dass man mit dem laufenden Programm **die Startverzögerung auf Null stellen oder ändern** möchte, muss man:

- Einige Sekunden lang die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, bis sich die Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** einschalten;
- Mehrmals die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** bis nur Nullstellung der Verzögerung drücken (Ausschalten aller Kontrollampen, die die Verzögerung angeben);
- Die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, um das Programm zu starten.

Für den Fall, dass man **die Startverzögerung bei bereits begonnenem Programm einfügen möchte**, muss folgendermaßen vorgegangen werden.

Das Programm, das laufen soll, ist dasselbe wie das laufende:

- Einige Sekunden lang die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, bos sich die Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** einschalten;
- Das laufende Programm annullieren (siehe den zugehörigen Abschnitt);
- Erneut das Programm wählen;
- Die Startverzögerung wählen;
- Die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, um das Programm zu starten.

Das Programm, das laufen soll, ist ein anderes als desjenige, das gerade läuft:

- Einige Sekunden lang die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, bis sich die Kontrollampen **PHASEN/PROGRAMM (7)** einschalten;
- Programm ändern;
- Die Startverzögerung wählen;
- Die Taste **START/PAUSE (3)** drücken, um das Programm zu starten. Des Geschirrspüler pumpt dann ab und startet erneut mit der Programmverzögerung und dem neuen Programm.

SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- *Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler **immer mit voller Beladung.***
- *Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.*
- *Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung **am besten geeignete** Spülprogramm.*
- *Keinen Vorspülgang durchführen.*
- *Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60℃ angeschlossen werden.*

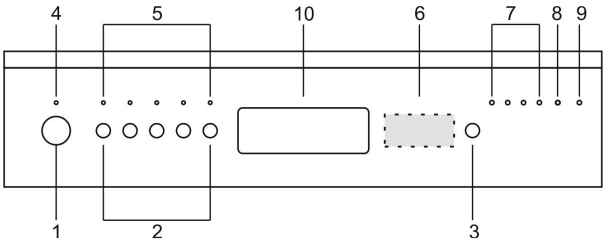
SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- ***Trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält.*
- *Geben Sie den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr**.*

ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby**-Zustand geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.
In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung** alle **5 Sekunden**).



HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.

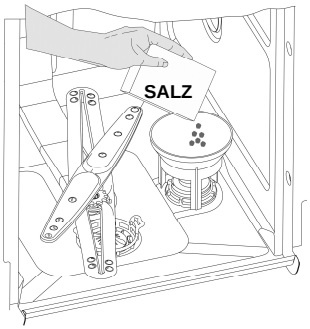
2. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers ist für die Inbetriebnahme wie folgt vorzugehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters

Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht, welche für die weißlichen Flecken auf dem trockenen Geschirr verantwortlich sind.
Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,5 kg** grobkörnigen Salzes. Einige Modelle sind mit einem Verschluss mit optischer Anzeige ausgestattet, welcher einen grünen Schwimmer enthält, der sich bei Abnahme des Salzgehalts im Wasser senkt. Ist der Schwimmer nicht mehr am Klarsichtverschluss sichtbar, ist die Nachfüllung des Regenerationssalzes notwendig. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.

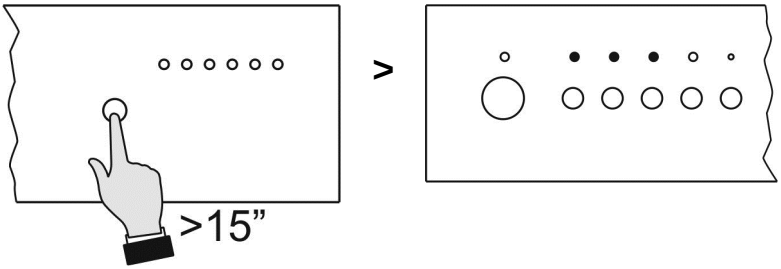
- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man neben dem Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- ***Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen.***

- ***Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.*
- *Das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.*

***Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln**: Füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter **beschädigt**.*

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS

Der Geschirrspüler verfügt über eine Vorrichtung für die Anpassung des Wasserenthärters an die Wasserhärte. Die Wahl der Wasserhärte erfolgt mit der **START-/PAUSENTASTE (3).**
Zum Einstellen der Wasserhärte die Taste mehr als **15 Sekunden** gedrückt halten. Die **PROGRAMMWAHL-KONTROLLLAMPEN (5)** zeigen die aktuelle Einstellung an. Durch wiederholtes Drücken der Taste kann man die Einstellung nach der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Sequenz ändern:



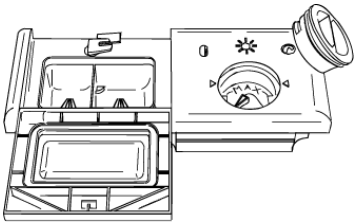
WASSERHÄRTE-TABELLE

Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)	EINSTELLUNG	
0 - 6	0 - 11	Alle Kontrolllampen ausgeschaltet	
7 - 10	12 - 18	Eine Kontrolllampe EIN	
11 - 15	19 - 27	Zwei Kontrolllampen EIN	
16 - 21	28 - 37	Drei Kontrolllampen EIN	
22 - 28	38 - 50	Vier Kontrolllampen EIN	
29 - 35	51 - 62	Fünf Kontrolllampen EIN	
36 - 50	63 - 90	Zwei Kontrolllampen EIN	

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

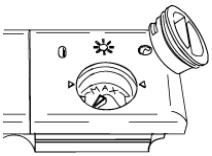
Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich an der Innenseite der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**..



*Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.*

EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch dem Wasser zugegeben.



Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder die Kontrolllampe „Klarspüler fehlt“ aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich sonst Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: Die Dosiermenge verhält sich proportional zur Stellung des Wahlschalters.

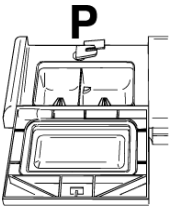
- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

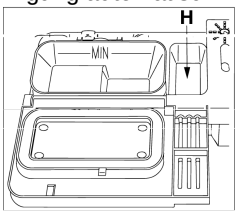
- *Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.*
- *Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.*

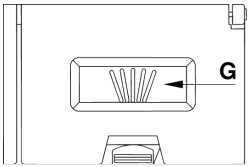
EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen.

Die Verteilerkammer öffnet sich während der Reinigung automatisch.







- *Wählen Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser (siehe Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.*
- ***Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.*
- *Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.*
- *Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.*
- *Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wird zu wenig Reinigungsmittel eingefüllt, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.*
- *Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.*
  - *Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.*
  - *Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht.*

  *Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.*

Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.
Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirr, doch in einigen Fällen sollten dessen Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- *grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;*
- *Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; diese werden dann im UNTERKORB angeordnet.*

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.

ACHTUNG !

- *Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.*
- *Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.*
- *Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.*
- *Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.*
- *Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.*

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- ***Holzbesteck und -geschirr:*** *Es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.*
- ***Handwerklich hergestellte Gegenstände:*** *Sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.*
- ***Kunststoffgeschirr:*** *Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.*
- ***Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:*** *Es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Aluminiumgeschirr:*** *Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.*
- ***Silbergeschirr und -besteck:*** *Es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Glas und Kristallglas:*** *Im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.*
- ***Geschirr mit Dekor*** *verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, ca. einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.*

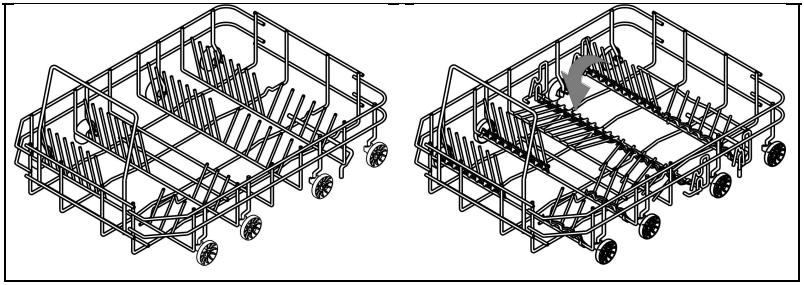
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **10 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

Im Unterkorb sollte das am stärksten verschmutzte Geschirr angeordnet werden.

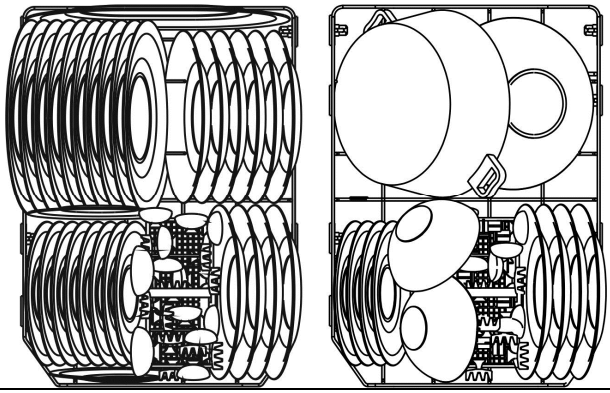
Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern Geschirr, Töpfe und Pfannen so positioniert werden, dass auf alle verschmutzten Oberflächen die von unten kommenden Wasserstrahlen auftreffen. Bei einigen Modellen verfügt der Unterkorb über Halterungen, die heruntergeklappt werden können, um den verfügbaren Platz optimal zu nutzen.



BELADEN DES UNTERKORBS

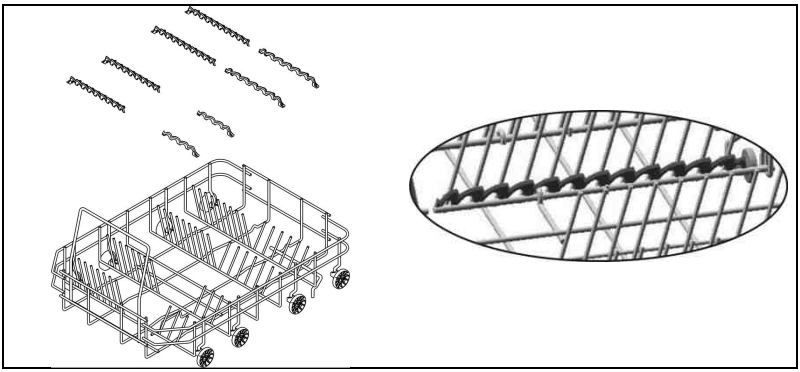
Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



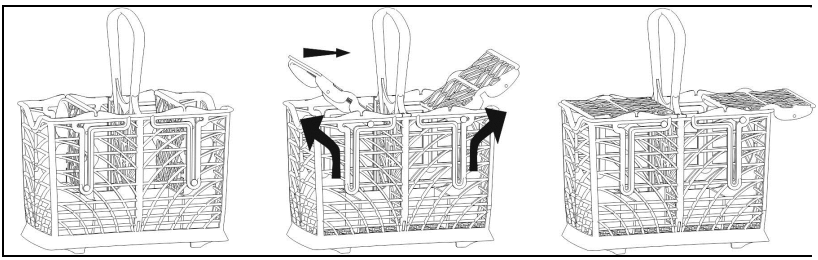
UNTERKORBEINSÄTZE

Einige Modelle verfügen über Einsätze für den Unterkorb, die das Trocknen der Teller begünstigen. Die Einsätze, die sich im Zubehörbeutel befinden, müssen für den Gebrauch einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen gesteckt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist.



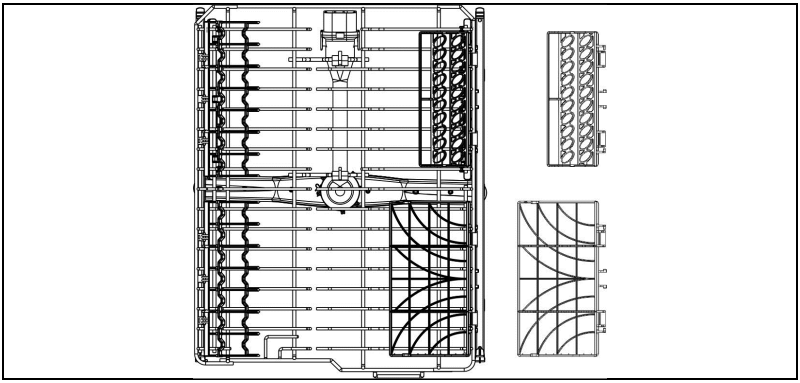
BESTECKKORB

Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Klingen der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen.** Der Besteckkorb verfügt über ein **exklusives System** mit voneinander unabhängigen **verschiebbaren Klappelementen**, die mehrere Kombinationen zulassen, um den verfügbaren Platz optimal nutzen zu können.



OBERKORB

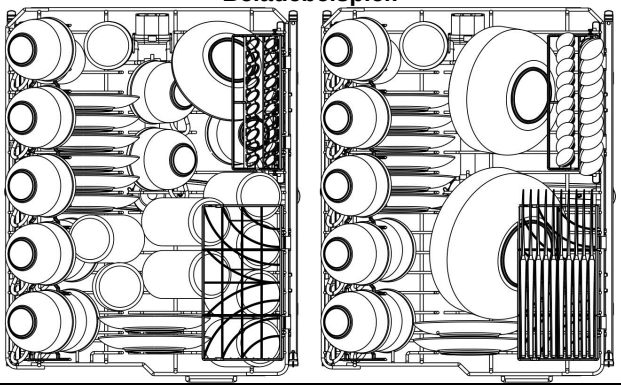
In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.
Der Geschirrkorb verfügt über zwei klappbare Besteckhalter, die nach Bedarf herauf- oder heruntergeklappt werden können. Siehe die Abbildungen unten.



BELADEN DES OBERKORBS

Das Geschirr mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. In der rechten Seite des Korbes werden die Teller vertikal stehend eingeordnet.

Beladebeispiel:

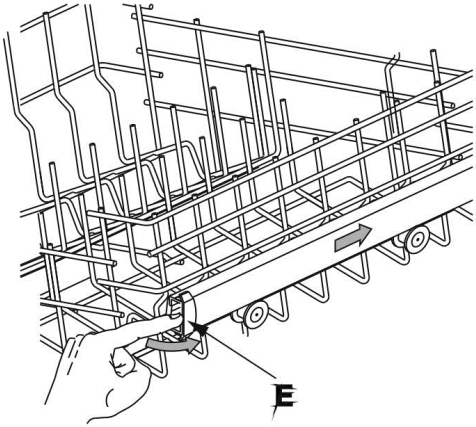


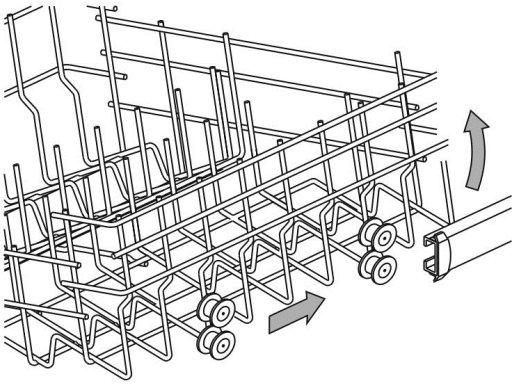
EINSTELLEN DES OBERKORBS

Der Oberkorb kann je nach Bedarf und in Abhängigkeit von der Größe des im Unterkorb zu spülenden Geschirrs in der Höhe eingestellt werden.

Einstellsystem mit Herausziehen:

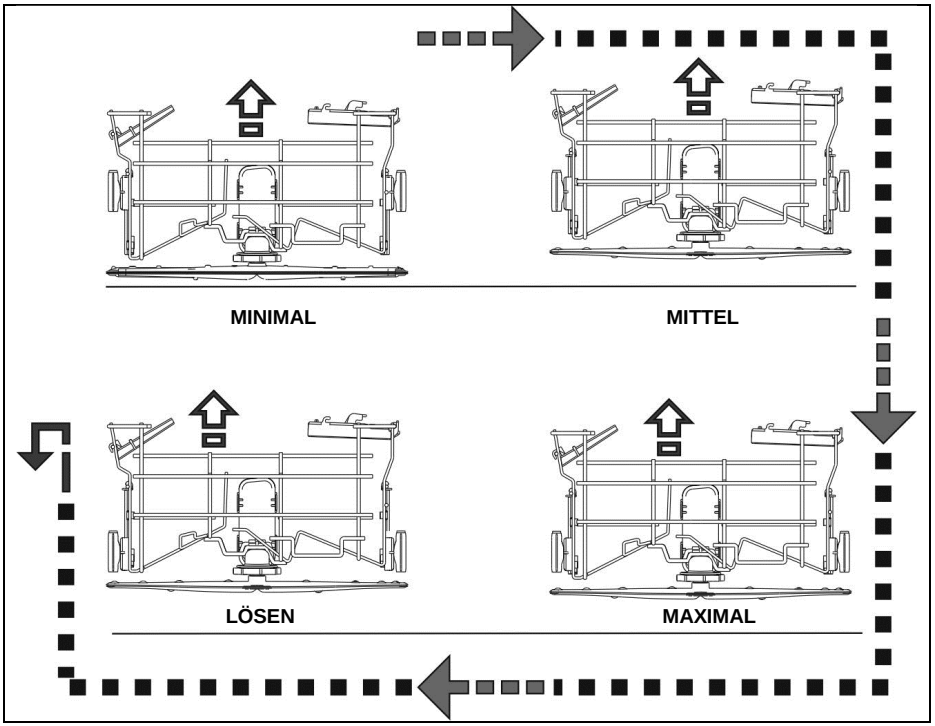
- Die Feststellvorrichtungen **E** beider Führungen (rechts und links) um **90°** drehen.
- Den Korb herausziehen.
- Den Korb anheben und die unteren Räderpaare in die Führungen einführen.
- Die Feststellvorrichtungen **E** wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.





Quicklift-Einstellsystem:

Einstellung auf **3 Positionen** (1 minimale Höhe, 3 maximale Höhe). Die Einstellung erfolgt „mit Einrasten“, wobei der Korb auf beiden Seiten **gleichzeitig** angehoben wird. Um von jeder beliebigen Position zur minimalen Höhe zurückzukehren, den Korb am **Anschlag anheben und dann loslassen**.



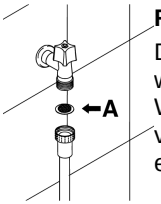
3. Reinigung und Pflege

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Stromversorgung über die allpolige Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten.

Die Außenflächen und die Innentür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden.
Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen vom Schmutz säubern, der sich dort abgelagert hat.



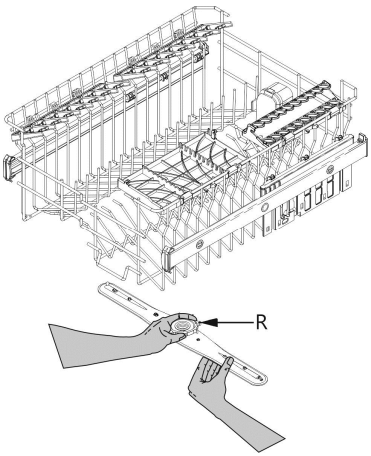
REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFS

Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen, dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Danach das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

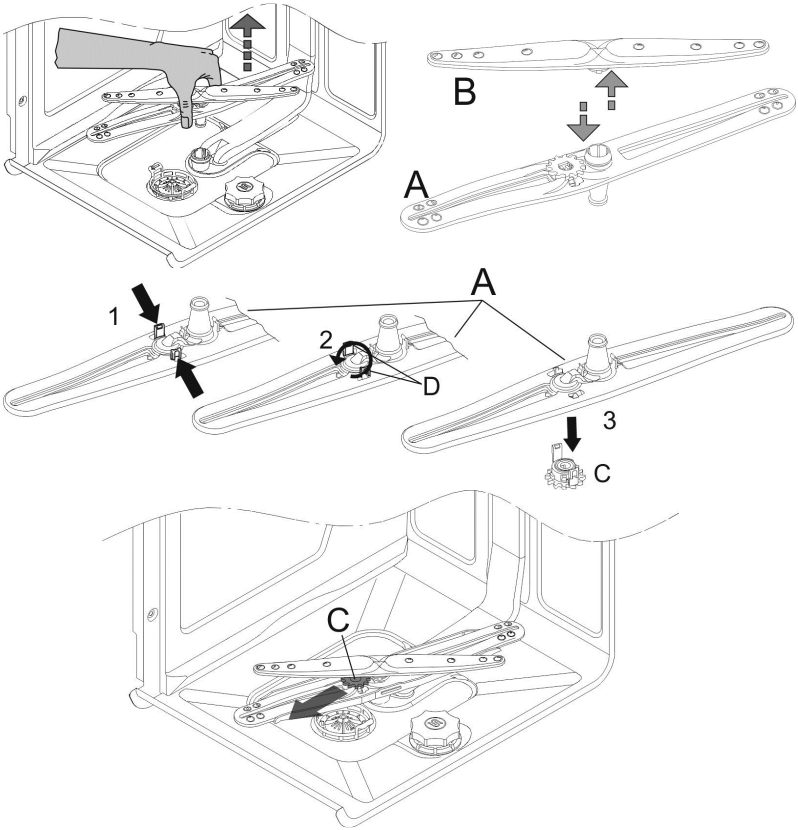
Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststellring **R** ausschrauben.



REINIGUNG DES UNTEREN SPRÜHARMS MIT SCHWENKARM

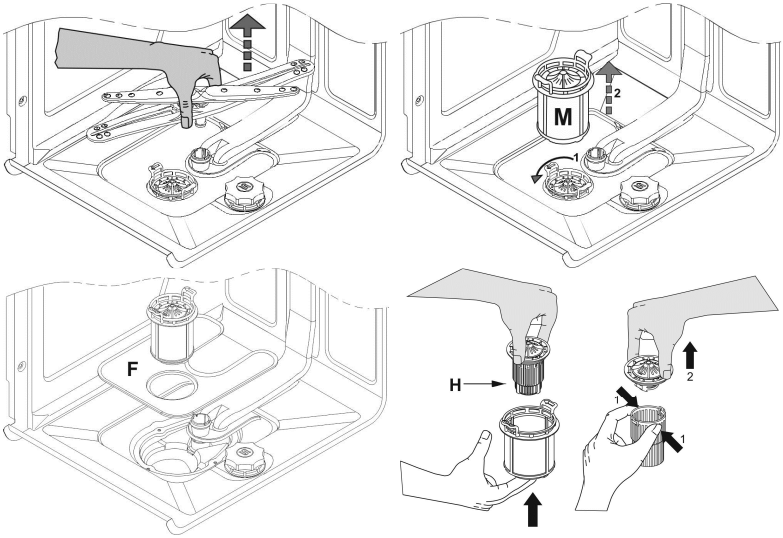
- Die Gruppe des unteren Sprüharms greifen und nach oben ziehen, um sie aus der Verriegelung zu lösen.
- Den Schwenkarm **A** vom Sprüharm **B** trennen.
- Den Schwenkarm **A** umdrehen, um das Zahnrad **C** aus der Einrastung zu lösen; hierzu gegen die Zähne **D** drücken und diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Zahnrad **C** abziehen und alle Teile unter laufendem Wasser waschen.

Die Gruppe des Sprüharms durch Ausführung der oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.
Achtung: Für das Zahnrad **C** ist nur eine Einraststellung vorgesehen; die Zähne **D** müssen deshalb korrekt eingerastet werden.
Beim Einsetzen der Gruppe das Zahnrad **C zur Tür** des Geschirrspülers ausrichten.



REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter sollte regelmäßig gereinigt werden. Zum Herausnehmen die Gruppe des Sprüharms greifen und herausziehen.
- Den Mikrofilter **M** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn aus der Verriegelung zu lösen und herausziehen zu können; anschließend den Filter **F** aus Edelstahl anheben und entnehmen.
- Von unten gegen den mittleren Filter **H** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu ziehen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der mit den Pfeilen gekennzeichneten Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- *Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.*
- ***Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Fallen Speisereste in den Spülschacht, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.*
- *Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.*
- ***Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.*

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- ***Zweimal** hintereinander das Einweich-Programm ausführen.*
- *Den **Netzstecker** aus der Steckdose **ziehen**.*
- *Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.*
- ***Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.*
- ***Den Wasserhahn schließen**.*

VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- *Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.*
- *Den **Netzstecker** wieder in die Steckdose **stecken**.*
- ***Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und den Wasserhahn wieder öffnen**.*

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- *der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;*
- *kein Stromausfall vorliegt;*
- *der Wasserhahn geöffnet ist;*
- *die Gerätetür richtig geschlossen ist.*

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- *der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;*
- *der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;*

die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- *die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;*
- *sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;*
- *das Geschirr richtig eingeordnet wurde;*
- *das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;*
- *alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;*
- *die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;*
- *die Drehung der Sprüharme nicht durch einen Gegenstand behindert wird.*

Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*

Konnte auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.

4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler kann auf einige Funktionsstörungen hinweisen, indem mehrere Kontrolllampen gleichzeitig aufleuchten. Bedeutung:

FEHLFUNKTION		BESCHREIBUNG
E1		**Aquastop ausgelöst** Das Überlaufschutzsystem hat angesprochen (nur bei den Modellen, die darüber verfügen). Es spricht an, wenn Wasser austritt. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E2		**Sicherheitswasserstand** Das Pegelkontrollsystem des Geschirrspülers hat angesprochen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E3		**Störung beim Erhitzen des Wassers** Das Wasser wird nicht oder nicht richtig erhitzt. Das Programm erneut ausführen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E4		**Störung beim Messen der Wassertemperatur** Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E5		**Störung beim Wasserzulauf** Das Wasser läuft nicht oder nicht richtig zu. Den Wasseranschluss kontrollieren; außerdem sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet und der Filter nicht verschmutzt ist. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E6		**Störung beim Wasserablauf** Das Wasser wird nicht oder nicht richtig abgepumpt. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht ist und die Filter nicht verstopft sind. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

FEHLFUNKTION		BESCHREIBUNG
E7		**Störung beim Wasserzähler** (nur bei den Modellen, die darüber verfügen) Die zulaufende Wassermenge wird nicht präzise gemessen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E8		**Störung beim Wechselspülsystem** Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E9		**Störung beim Wasserzulaufsystem** Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

○ **Ausgeschaltete Kontrolllampe** ● **Eingeschaltete Kontrolllampe** ☼ **Blinkende Kontrolllampe**

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarme **E1**, **E2**, **E3**, **E4**, **E8**, **E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarme **E5**, **E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtig wird.

Um einen Alarm “auszuschalten”, muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.

TECHNISCHE DATEN	
Breite	497 ÷ 499 mm
Tiefe, gemessen ab der Außenkante des Bedienfelds	Freistehende: 600 mm Integrierbare: 570 mm
Höhe (je nach Modell)	Freistehende: von 850 mm bis 870 mm Integrierbare: von 820 mm bis 870 mm
Fassungsvermögen	10 Maßgedecke
Zulaufwasserdruck	min. 0,05 - max. 0,9 MPa (min. 0.5 – max. 9 bar)
Elektrische Daten	Siehe Typenschild